

SCHULNACHRICHTEN.

I. Verlauf des Schuljahres.

Das vorausgegangene Schuljahr brachte in der letzten Woche noch eine besondere Feier, dem Alt-Reichskanzler zu Ehren. Am 1. April, als an seinem 80. Geburtstage, fiel der Schulunterricht aus. Den in der Turnhalle versammelten Schülern wurde von Herrn Dr. Hemmann ein Lebensbild des Fürsten Bismarck entworfen; ein Choral eröffnete und ein vaterländisches Lied schloß die Feier.

Nachdem am 4. und 5. April die öffentlichen Prüfungen in der üblichen Weise stattgefunden, wurde mit Verteilung der Zeugnisse und Bekanntmachung der Versetzung das Schuljahr geschlossen.

Das neue begann am 22. April. 57 neue Schüler traten in die Anstalt ein. Die meisten Klassen wurden nicht übermäßig gefüllt; nur die Quarta wurde mit 52 Schülern eröffnet und blieb auch im Laufe des Jahres auf dieser Höhe. Die zunächst durchgeführte Trennung der beiden Jahrgänge der Prima konnte dem gegenüber nicht beibehalten werden, und so ist während des Winterhalbjahres wenigstens in den wichtigsten Lehrfächern die Quarta in zwei Abteilungen unterrichtet worden.

Die Klassenausflüge wurden am 24. Mai unternommen. An diesem Tage besuchten die Oberprimaner, nachdem sie am Nachmittage vorher bis Zella-Mehlis gefahren und von da nach Schwarzza gegangen waren, den großen Dolmar und Meiningen, die Unterprimaner den Kiffhäuser und die Rotenburg, die Obersekundaner die Umgegend von Jena, die Untersekundaner Memleben und Wendelstein; die Obertertianer waren in Ruhla, die Untertertianer im Schwarzathal, die Quartaner in Tautenburg und Dornburg, die Quintaner und Sextaner in Berka und Umgegend.

Vom 1. bis 9. Juni waren Pfingstferien.

Zum Geburtstage Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs, am 24. Juni, hielt die Festrede Herr Hergt: über Leben und Forschen des Botanikers Sprengel. Außerdem wurden geeignete Lieder und eine Scene aus A. Rost's Ludwig dem Eisernen vorgetragen.

Die Sommerferien dauerten vom 7. Juli bis zum 4. August.

Der 6. August war schulfrei als Gedenktag der Schlacht bei Wörth, in der sich vor 25 Jahren das 5. thüringische Infanterie-Regiment rühmlich hervorgethan.

Die Abendmahlsfeier für Lehrer und Schüler der Anstalt wurde am 22. August abgehalten.

Am 2. September fand in der Turnhalle eine Erinnerungsfeier an die Schlacht von Sedan statt. Festredner war Herr Dr. Rindtorff, der selbst an dem französischen Feldzuge teilgenommen. Die Schüler beteiligten sich sowohl an dem Fackelzuge, der am Vorabende stattfand, als auch an dem Schauturnen, das am Nachmittage des eigentlichen Festtages auf der Wiese des Alexanderplatzes von den verschiedenen Schulen Weimars ausgeführt wurde.

Vom 6. bis 12. September fand die schriftliche, am 14. unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Leidenfrost die mündliche Reifeprüfung statt für den Oberprimaner

Richard Oesterheld, geb. 22. März 1875 zu Weimar,
welcher sich dem Baufache zu widmen gedenkt.

Am 20. September, dem letzten Schultage des Sommerhalbjahres, wurde noch ein Schauturnen sämtlicher Klassen abgehalten, wobei das Lindnersche Prachtwerk: Der Krieg mit Frankreich 1870—1871 als Turnpreis an folgende Schüler verteilt wurde: Morgenroth (I^a), Koch (II^a), Schubert (II^b), K. Köhler (III^a) Heinrich (III^b), Heinel (IV), Horn (V), E. Kellner (VI).

Die Herbstferien schlossen am 7. Oktober.

Bei der Feier des Reformationsfestes, am 31. Oktober, schilderte der Direktor den Schülern die verdienstvolle Lebensarbeit Melanchthons.

Sonntag, den 17. November, wurde unter Leitung des Herrn Lindig eine Musikaufführung abgehalten. Zum Vortrage gelangten geistliche Gesänge von Bortniansky (Der Hirte Israels), Haydn (Der sterbende Erlöser), Bach (Lob und Ehre); 2 Stücke für Violine, von Vieuxtemps und Rode; Gesänge von Ritter (Nun bricht aus allen Zweigen), Mohr (Unter den grünen Zweigen), Abt (Blümlein auf der Heide); 3 Stücke für Klavier von Beethoven und Grieg, und nochmals drei Gesänge von Abt (Es ziehn nach fernen Landen), Finzenhagen (Des Herbstes Fäden weben) und ein Volkslied (Wohlauf, in Gottes schöne Welt).

Die Weihnachtsferien waren auf die Tage vom 22. Dezember bis 5. Januar gelegt.

Am 18. Januar gab das fünfundzwanzig-jährige Bestehn des Deutschen Reiches Veranlassung zu erhebenden Ansprachen, die in jeder Klasse von dem Geschichtslehrer gehalten wurden.

Denselben Gegenstand behandelte am 27. Januar, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers, Herr Dr. Rindtorff, während mehrere Schüler daran anknüpfende Gedichte vortrugen.

Der Reifeprüfung unterwarfen sich 7 Oberprimaner:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Theodor Schenk	23. März 1877	Neustadt a. d. O.	Neuere Sprachen
Willy Morgenroth	27. Januar 1877	Winnenhof b. Fulda	Postdienst
Walther Brauer	9. Januar 1876	Weimar	Rechnungsamt
Willy Hinniger	25. Februar 1876	Köckenitzsch bei Camburg	Neuere Sprachen
Robert Lohfing	1. Oktober 1876	Blankenhain	Neuere Sprachen
Julius Weyrich	14. Mai 1875	Helmershausen	Medizin ¹⁾
Alex Deinhardt	20. Oktober 1875	Vieselbach	Chemie

¹⁾ nach Erwerbung des Reifezeugnisses an einem Gymnasium.

Die schriftliche Prüfung wurde vom 21. bis 27. Februar, die mündliche (für welche der Direktor mit den Obliegenheiten des Großherzoglichen Prüfungskommissars betraut war) am 16. März abgehalten. Darauf folgte am 21. März die feierliche Entlassung und in Verbindung damit die Verteilung von Auszeichnungen. Es erhielten Morgenroth (I^a) Brockhaus' kleines Konversationslexikon; Ziliax (I^b) A. v. Hübner, Spaziergang um die Welt; Grellmann (II^a) Lübke, Kunstgeschichte; Hüttich (II^b) Scherer, Deutsche Literaturgeschichte; Dölle (III^a) Kollbach, Bilder vom Rhein; Pabst (III^b) Richter, Lebenserinnerungen eines deutschen Malers; Neumann (IV) Uhlands Gedichte und Dramen; Stapff (V) Jugenderinnerungen eines alten Mannes; Morgenroth (VI) Gudrun, übers. v. Simrock.

Durch Verfügung des Großherzogl. Ministerialdepartements des Cultus vom 1. Mai 1895 ist an die Direktionen der höheren Lehranstalten die Mahnung gerichtet, auf die Erwerbung einer guten Handschrift von seiten der Schüler besonderes Augenmerk zu richten. Es sollten die Lehrer von den Schülern keine Arbeit annehmen, in der es an der erforderlichen Sauberkeit, an gefälliger Anordnung und an Sorgfalt in den Schriftzügen mangelt. Auch auf Fernhaltung der heutzutage weit verbreiteten Verunzierung der deutschen Schrift durch Einschaltung großer lateinischer Anfangsbuchstaben wird Bedacht zu nehmen sein.

Durch Verfügung derselben hohen Behörde vom 22. Januar 1896 werden die Direktionen versuchsweise ermächtigt, die öffentlichen Klassenprüfungen am Ende des Schuljahres entweder ganz ausfallen zu lassen, oder doch auf wenige, untere Klassen und auf die Dauer eines einzigen Tages zu beschränken. Daß dadurch die wichtige Pflege der Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus beeinträchtigt werden könnte, ist nicht zu befürchten (um so weniger, als die Zahl der Eltern, die sich im Laufe des Schuljahres mit dem Direktor und den Lehrern ihrer Söhne in Verbindung erhalten, erfreulicher Weise im Zunehmen begriffen ist).

Von der städtischen Patronatsbehörde ist unter Genehmigung des Großherzogl. Staatsministeriums beschlossen, das Schulgeld für Schüler aus Weimar in der bisherigen Höhe von 72 Mark jährlich zu lassen, von andern Schülern dagegen vom 1. April d. J. ab jährlich 100 Mark oder 140 Mark zu erheben, je nachdem ihre Eltern im Großherzogtum Einkommensteuer zahlen oder nicht.

Dem Direktor der Anstalt ist eine Gehaltserhöhung von 300 Mark, den übrigen 10 wissenschaftlichen Lehrern der Anstalt eine solche im Gesamtbetrage von 2100 Mark gewährt worden, wonach sich deren jährliches Durchschnittsgehalt auf 3350 Mark stellt.

II. Unterricht.

Prima (Lehrgang zweijährig). — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Glaubens- und Sittenlehre. Kirchengeschichte seit der Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. (im Sommer getrennt): I^a. Gelesen Lessings „Hamburgische Dramaturgie“ in Auswahl. Einführung in das griechische Drama und Lektüre von Sophokles' „König Ödipus“ in der Übersetzung von Donner. Vorträge und Aufsätze („Die beiden Musen“ von Klopstock. — Die historische Wahrheit und der tragische Dichter. — Der Zweck des Dramas. [Klassenaufsatz.] — Die drei Einheiten im Drama. — Das dritte Chorlied in „König Ödipus“). Althof. — I^b. Übersicht der Literaturgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis auf Klopstock im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Vorträge und Aufsätze („Entzwei und gebiete!“ tüchtig Wort; „verein und leite!“ besserer Hort. — Hans Sachs und seine Dichtungen. — Die verschiedenen Bestrebungen im 17. Jahrhundert zur Hebung der verfallenen deutschen Sprache und Poesie. — Gedankengang in Klopstocks Ode: „Der Züricher See“. — Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen). Greiner. — Im Winter (vereinigt): Übersicht der Literaturgeschichte seit Klopstock im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek; gelesen ausgewählte Gedichte von Goethe und Schillers kulturgeschichtliche Dichtungen. Aufsätze: (a. Ein selbstgewähltes Thema. b. Klopstocks Verdienste um die deutsche Literatur. — Der Göttinger Dichterbund. — Deutung der Allegorie: „Mahomets Gesang“ von Goethe. [Klassenaufsatz.] — Parlament und Königtum in England während des 17. Jahrhunderts. — Ideengang des Schillerschen Gedichtes: „Der Spaziergang“. [Klassenaufsatz.] — Mit welchem Rechte nennt Schiller Ceres „die Bezähmerin wilder Sitten“? [Prüfungsarbeit.] Althof. — Latein 5 St. w. Grundzüge der Metrik. Mündliches Übersetzen nach Ostermann; schriftliche Klassenübersetzungen aus Livius und Sallust. Gelesen (I^a) Tacitus, Germania; Virgil, Aeneis III; (I^b) Livius XXI, Virgil II; (I^a mit I^b) ausgewählte Stücke aus Tacitus Annalen und den Oden des Horaz III, IV. Greiner. — Französisch 4 St. w. Wiederholung der Aussprachlehre, der Syntax (nach Plötz) und der Verslehre. Gelesen aus K. Meurers französ. Lesebuche und Kaisers Précis de l'Hist. de la Litt.; ferner Girardin: La joie fait peur; Sarcey, Le siège de Paris. Ins Französische übersetzt einzelne Abschnitte aus Schillers Gesch. d. dreißigj. Krieges. Sprechübungen, Vorträge und freie Arbeiten im Anschluß an das Gelesene; Klassen- und Hausarbeiten. Aufsätze: Dialogue entre Socrate et Glaucon; scène dramatique d'après un poème d'Andrieux. Définissez l'hygiène et citez ses prescriptions les plus essentielles. Déclaration de la guerre à la Prusse en 1870. Lettre à un ami, avec réponse. Etat moral des défenseurs de Paris avant le siège. Une lettre se rapportant au siège de Paris. Montrez que l'emploi de la poudre à canon fit une révolution complète dans l'art de la guerre. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Macaulay, Milton; Goldsmith, The Vicar of Wakefield (Auswahl); Sheridan, The School for Scandal. Ins Englische übersetzt aus Engel, Herr Lorenz Stark. Klassen- und Hausarbeiten. Einfache Aufsätze. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Kombinatorik, binomischer Lehrsatz; logarithmische und Exponentialreihe, Sinus- und Cosinusreihe. — Analytische Geometrie der geraden Linie und der Kegelschnitte. Grundzüge der Kartenprojektion. Wernekke (im Sommer I^b Ott). — Physik 3. St. w. Mechanik in mathematischer Behandlung. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Metalle; Übungen im Laboratorium. Stöchiometrische Aufgaben. (Außerdem I^a, 1 St. w.) Allgemeine Chemie. Ott. — Geschichte und Erdkunde. Die Neuzeit bis 1700. Wiederholungen aus dem Lehrstoffe der Sekunda. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Perspektive, mit Einschluß einfacher Schattenkonstruktionen. Wernekke. — Turnen 2 St. w. Hantel- und Eisenstabübungen. Militärische Formen von Reihungen und Marschierübungen. Gerätübungen: Pferd, Bock, Kasten, Schnur, Sturmlauf, Reck, Barren, Schaukelgeräte. Kürturnen. Horn.

Obersekunda. — Klassenlehrer Professor Dr. Althof.

Religion 2 St. w. Gelesen die Briefe an die Galater und Philipper und Brief des Jacobus. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Literaturgeschichte des Mittelalters im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache und Einführung in die Grammatik des Mittelhochdeutschen. Gelesen ausgewählte Abschnitte aus dem mhd. Nibelungenliede; Lessings „Minna von Barnhelm“. Aufsatzlehre, Lehre von den Figuren und Tropen. Deklamation; Vorträge und Aufsätze (Wie gelangte Rom zur Weltherrschaft? — Beschreibung eines Gemäldes, welches die Schlacht im Teutoburger Walde darstellt. [Klassenaufsatz.] — Charakteristik der alten Deutschen. — Micipsas Rede an seine Erben nach Sallust, Iug. 10. — Schilderung des goldenen Zeitalters nach Ovids Metamorphosen. — Ferro nocentius aurum; Chrie. — Charakter Siegfrieds im Nibelungenliede. [Klassenaufsatz.] — Der Investiturstreit. — Parzivals Jugend. — Inhalt und Bedeutung des ersten Aktes von Lessings Minna von Barnhelm. [Klassenaufsatz.]). Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Sallust, de bello Iugurthino, und Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Wiederholung der Tempus- und Moduslehre, sowie der Prosodik und Metrik. Klassen- und Hausarbeiten. Althof. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurer: Thierry, Bataille de Hastings, und mehrere Gedichte; ferner Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Grammatik nach Plötz, § 95..113. Klassen- und Hausarbeiten, Briefe und einfache Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Nader und Würzner: erzählende und beschreibende Stücke, Briefe und einige Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Grammatik nach Nader und Würzner: Adverb und Präposition. Übersetzt aus dem Übungsbuch von Dubislaw und Böck. Klassen- und Hausarbeiten. Im Sommer Markscheffel, im Winter Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Trigonometrie. Gleichungen I. Gr. mit mehreren Unbekannten. Determinanten. Gleichungen II. Gr. mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme in experimenteller Behandlung. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle. Stöchiometrische Aufgaben. Ott. — Geschichte 2 St. w. Das Mittelalter. Althof. — Erdkunde 1 St. w. Deutschland und seine Nebeländer. Althof. — Zeichnen nach Gipsvorbildern; Tuschen. Lindig. — Turnen mit Prima.

Untersekunda. — Klassenlehrer Herr Hergt.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der heiligen Schrift, verbunden mit Lektüre, besonders des alten Testaments. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Kleists „Prinz von Homburg“ und Homers Odyssee VI, VII, VIII, IX. nach Voß' Übersetzung. Metrik. Gedichte, namentlich Schillers Balladen in Auswahl und das „Lied von der Glocke“; erklärt und gelernt. Disponierübungen. Aufsätze: (Das griechische Theater. — Schillers „Kraniche des Ibykus“ und Chamisso: „Die Sonne bringt es an den Tag“; ein Vergleich. — Wie schildert Homer den Polyphem? [Klassenarbeit.] — Mit welchem Rechte sagt Themistokles, daß die Schlacht bei Marathon nicht das Ende, sondern der Anfang eines neuen Krieges mit den Persern sei? — „Denn die Elemente hassen das Gebild aus Menschenhand“. — Inwiefern enthält der I. Akt des Kleistschen Schauspieles „Der Prinz von Homburg“ die Exposition zum Drama? — Der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ und Prinz Friedrich von Homburg in Kleists gleichnamigem Drama. Ein Vergleich. — Wann tönt die Glocke? — Land und Leute der Phäaken nach Homer. [Klassenaufsatz.]) Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bellum civile II und III, 1..25; ausgewählte Stücke aus Siebelis' Tirocinium, B. III. Tempuslehre. Indicativ und Coniunctiv in Haupt- und Nebensätzen. Mündliche Übungen nach Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Solbisky. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurers Lesebuch. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Plötz II. bis § 95. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 3 St. w. Gelesen Prosastücke und Gedichte aus Nader und Würzner; Sprechübungen im Anschluß daran. Übersetzt aus Dubislaw und Böck. Grammatik nach Nader und Würzner, § 146.. § 270. Klassen- und Hausarbeiten. Ellmer. — Mathematik 5 St. w. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Gleichungen I. Gr. mit mehreren, II. Gr. mit einer Unbekannten. Abschluß der Planimetrie. Stereometrie. Hergt. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus und Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Anthropologie. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Erdkunde 1 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen und Turnen, wie in Obersekunda.

Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Rindtorff.

Religion 2 St. w. Die Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte und Übersicht über die wichtigsten Unterscheidungslehren. Viertes und fünftes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe, 70. Geburtstag von Voß, sowie prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek; Nibelungenlied nach Simrocks Übersetzung; das Notwendigste aus der Metrik; Abschluß der Satzlehre. 13 Aufsätze. Solbisky. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. gall. VII, 1..62. Erweiterung der Casuslehre im Anschluß an Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, zu Ende. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Fehses Lehrbuch, Cursus II; Wiederholung des Cursus I. Haus- und Klassenarbeiten. Hemmann. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke; Zerlegung in Faktoren; Gleichungen I. und II. Gr. mit einer Unbekannten; Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren; algebraische Geometrie. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. Die Gliedertiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Zaubitzer. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa; Asien. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. Einführung in die Perspektive; Übungen dazu mit Lineal und Zirkel und Anwendung im Freihandzeichnen nach Holz- und Pappvorbildern mit Schattierung. Lindig. — Turnen 2 St. w. Zusammengesetzte Übungen mit Eisenstab und Hanteln. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen in der Doppelreihe. Gerätübungen (Geräte wie in Prima, außer dem Kasten). Kürturnen. Horn.

Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Michael.

Religion 2 St. w. Übersicht der Landeskunde von Palästina und der Geschichte des israelitischen Volkes. Evangelium des Lukas. Zweiter und dritter Artikel; drittes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Ellmer. — Latein 5 St. w. Casus- und Moduslehre nach Weber-Flex und Meurer, Lat. Lesebuch für Quarta, Abschnitt I..XXXVII. Gelesen aus Nepos (ed. Lattmann) Abschnitt II: Res Macedonum (Alexander Magnus 1..50). Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 5 St. w. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 38..61. Gelesen aus Lüdecking. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Grammatik nach dem Lehrbuch von Fehse, I..XVIII. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Proportionen und ihre Anwendung auf die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen und Produkte. Kreislehre; Gleichheit der Figuren; Proportionalität der Strecken. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. Die kaltblütigen Wirbeltiere. Michael. — Geschichte 2 St. w. Das deutsche Mittelalter. Ellmer. — Erdkunde 2 St. w. Mitteleuropa. Michael. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach einfachen Gipsvorbildern im Umriß, später mit Schattierung. Lindig. — Turnen, wie in Obertertia. Horn.

Quarta. — Klassenlehrer Dr. Ellmer.

Religion 2 St. w. Übersicht über die biblischen Bücher. Kirchenjahr. Erstes Hauptstück; erster Artikel des zweiten Hauptstücks. Sprüche und Lieder. Ellmer. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen, erläutert und wiedererzählt; Aufsuchen der Disposition. Gedichte gelernt. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Aufsätze und Diktate. Hemmann; im Winter B: Greiner. — Latein 6 St. w. Unregelmäßige Verba; Deponentia; Accus. c. Inf.; Participialconstruction; Casuslehre; Pronomina, Zahlwörter, ut und ne, nach Meurer für Quinta XVIII..XXX. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Gelesen aus Wellers Herodot. Ellmer; im Winter B: Greiner. — Französisch 7 St. w. Gelesen Stücke aus Kühns Lesebuch; im Anschluß daran und mit Benutzung der Hölzelschen Bilder von den Jahreszeiten Sprechübungen und wöchentliche Klassenarbeiten. Grammatik: Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß des Coniunctivi. Ellmer; im Winter B: Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken (einschließlich). Michael; im Winter B: Ott. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Wurzel, Stengel und Blatt. Die Vögel. Michael. — Ge-

schichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Althof. — Erdkunde 2 St. w. Das Wichtigste über die Sternwelt und über die Erde als Himmelskörper. Die fremden Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen zusammengesetzter symmetrischer und unregelmäßiger Formen. Lindig. — Turnen 2 St. w. Eisenstabübungen. Ordnungsübungen: Schwenkungen und Reihungen in der einfachen Reihe. Gerätübungen: Leiter, Reck, Barren, Klettergerüst, Schaukelgeräte, Bock, Schnur. Horn.

Quinta. — Klassenlehrer Dr. Solbisky.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Wortklassen; Deklination und Konjugation wiederholt. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Alle drei Wochen ein Aufsatz, dazwischen Diktate. Solbisky. — Latein 9 St. w. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre. Meurers Leseb. f. Sexta zu Ende, für Quinta bis Abschn. XIX. Wöchentlich schriftliche Arbeiten. Solbisky. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Decimalbrüche. Michael. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Die Grundlagen der geometrischen Konstruktionslehre. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Die Säugetiere. Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der thüringischen Geschichte. Solbisky. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa. Grundzüge der Globuslehre. Michael. — Zeichnen 2 St. w. Wie in Sexta. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der erweiterten Herzsprungschen Methode. Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Lieder aus dem Vaterl. Liederb. II und III. Lindig. — Turnen 2 St. w. Freiübungen am Ort und vom Ort, im Genu, Laufen, Springen. Ordnungsübungen: Reihungen zu Paaren und zu Vieren. Holzstabübungen; Gerätübungen (Geräte wie in Quarta, außer dem Bock). Horn.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Hemmann.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Lesen und Nacherzählen prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Lehre vom einfachen Satze. Alle drei Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Hemmann. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuche I..XVII. Wöchentliche Klassenarbeiten. Hemmann. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere. Hergt. — Erdkunde 2 St. w. Heimatskunde. Deutschland. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Lieder aus dem Vaterl. Liederb. II und III. Lindig. — Turnen wie in Quinta.

Chorgesang 3 St. w. Volkslieder, geistliche und Vaterlandslieder. (Vgl. den Bericht über die Musikaufführung, S. 23.) Lindig.

Stenographie nach Gabelsberger; in 2 Abteilungen. Korrespondenzschrift (nach Zuckertort). Lindig.

Jugendspiele wurden in den letzten Jahren teils in den Turnstunden gepflegt, teils an den schulfreien Sommernachmittagen, auch dann unter der Leitung des Turnlehrers, Herrn Horn. Die Beteiligung daran, welche den Schülern freigestellt ist, war zu Anfange des Sommers reger denn je, ging aber später etwas zurück, da auf den neugewonnenen Spielplatz an der Falkenburg leider verzichtet und zu dem früheren, weniger günstig gelegenen, auf den Neunzig Äckern, zurückgekehrt werden mußte.

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hugo Wernekke, Dr. phil., Hofrat, Direktor.
 Hermann Althof, Dr. phil., Professor.
 Ernst Zaubitzer, Dr. phil., Professor.
 Hermann Greiner, Dr. phil., Professor.
 Arthur Ott, Dr. phil.
 Karl Markscheffel, Dr. phil.
 Emil Rindtorff, Dr. phil.
 Richard Solbisky, Dr. phil.

Bernhard Hergt.
 Wilhelm Ellmer, Dr. phil.
 Paul Michael, Dr. phil.
 Franz Hemmann, Dr. phil.
 Richard Lindig, Elementar-, Zeichen- und
 Gesanglehrer.
 Julius Horn, Turnlehrer.

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 293 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilten.

Es waren in den Klassen:	I	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Überhaupt
Mitte März 1895	28	19	29	37	34	45	44	36	272
Zu Ostern blieben zurück	2	4	2	3	5	8	4	3	31
Dazu durch Versetzung	17	19	32	26	29	37	29	—	189
und durch Aufnahme	1	8	3	1	2	7	7	28	57
Bestand Ende April 1895	20	31	37	30	36	52	40	31	277
Im Laufe des Jahres abgegangen . .	3	4	4	1	3	2	2	1	20
Im Laufe des Jahres aufgenommen .	1	4	2	2	2	2	2	1	16
Bestand Mitte März 1896	18	31	35	31	35	52	40	31	273

Von der Gesamtzahl waren christlicher Religion 292 — nämlich 290 Protestanten, 1 Katholik, 1 Dissident; mosaischer Religion 1; ferner

153 Schüler mit dem Wohnsitz in Weimar,
 96 „ aus anderen Orten des Großherzogtums,
 38 „ aus anderen deutschen Staaten,
 6 „ aus nichtdeutschen Staaten.

Namen und Geburtsort der Schüler.

Prima.

Theodor Schenk aus Neustadt a. d. O.
 Willy Morgenroth aus Winnenhof bei Fulda.
 Richard Österheld aus Weimar.
 Walther Brauer aus Weimar.
 Willy Hinniger aus Köckenitzsch.
 Robert Lohfing aus Blankenhain.
 Julius Weyrich aus Helmershausen.
 Alex Deinhardt aus Vieselbach.
 Arno Dennstedt aus Magdala.
 Ewald Möller aus Erfurt.
 Richard Ziliax aus Thangelstedt.
 Walther Sauerlandt aus Apolda.
 Wilhelm Ludewig aus Sondershausen.

Alfred Weißker a. Neustadt a. d. O.
 Heinrich Hornschu aus Ramsla.
 Otto Hetzer aus Weimar.
 Willy Selle aus Weimar.
 Otto Seidler aus Allstedt.
 Max Schneider aus Eisleben.
 Paul Sorge aus Vieselbach.
 Johannes Eisert aus Sömmerda.

Obersekunda.

Max Orlamünde aus Gelmeroda.
 Alfred Grellmann aus Vacha.
 Wilko von Klüchtzner aus Haynrode bei Worbis.
 Franklin Punga aus Alsmannsdorf.
 Erich Reichardt aus Endschütz.

Fritz Batsch aus Zillbach.
 Hermann Egnolff aus Gerstungen.
 Kurt Bauermeister aus Frankenhäusen.
 Max von Wolff aus Glogau.
 Otto Matthes aus Neustadt a. d. O.
 Adalbert Stütz aus Weimar.
 Berthold Koch aus Weira.
 Rudolf Zaubitzer aus Weimar.
 Hermann Schmidt aus Schloßvippach.
 Paul Seyfarth aus Weimar.
 Max Häßner aus Neustadt a. d. O.
 Felix Pietge aus Weimar.
 Paul Schierbrandt aus Weimar.
 Hans Vogtherr aus Kindelbrück.

Oskar Schmid aus Metz.
 Otto Nägler aus Gera.
 Karl Schuchardt aus Weimar.
 Hugo Trautmann aus Lodersleben.
 Arno Gottbehüt aus Weida.
 Johannes Schneider aus Grumbach.
 Willy Schoder aus Oberweimar.
 Arthur Richter aus Neustadt a. d. O.
 Thilo Fischer aus Großobringen.
 Oskar Köhler aus Jena.
 Walther Kormann aus Naumburg.
 Hans Borrmann aus Schilfa.
 Arnold Gleitsmann aus Leipzig.
 Kurt Müller aus Weißenfels.
 Karl Pippow aus Berlin.
 Fred Wright a. Maquette, Michigan.

Untersekunda.

Paul Berneburg aus Weimar.
 Rudolf Hüttich aus Weimar.
 Ernst Saalfeld aus Groschwitz.
 Hermann Brecht aus Weimar.
 Paul Rödiger aus Udestedt.
 Richard Heller aus Eisenach.
 Friedrich Knabe aus Weimar.
 Hans Kopitzsch aus Weimar.
 Ernst Blankenburg aus Kölleda.
 Ernst Spath aus Ramsla.
 Arthur Nischwitz aus Apolda.
 Richard Heydenreich a. Bubenrode.
 Wilhelm Matthäi aus Marienthal.
 Richard Hennig aus Berlin.
 Max Petzold aus Weimar.
 Hermann Schelling aus Bowdon.
 Benno Knabe aus Neustadt a. d. O.
 Adolf Schwarz aus Tiefurt.
 Wilhelm Schreiner aus Weimar.
 Paul Henß aus Weimar.
 Hugo Schweitzer aus Gerstungen.
 Reinhold Ritter aus Peterow.
 Friedrich Rumpf aus Eisenberg.
 Franz Frucht aus Barmen.
 Karl Braun aus Weißenfels.
 Max Körbs aus Blankenhain.
 Philipp Brumhardt aus Klein-
 helmsdorf.
 Hans Wiedeburg aus Friedeberg.
 Paul Häußler aus Olbersleben.
 Adolf Linde aus Weimar.
 Afred Dix aus Niederroßla.
 Georg Schmeißer aus Weimar.
 Konrad Röthe aus Weißenfels.
 Franz Schubert aus Stützerbach.

Rudolf Hergt aus Jena.
 Waldemar Tollander a. Helsingfors.
 Richard Stange aus Kleinwerther.
 Thilo Mühlberg aus Hemleben.
 Paul Müller aus Ronneburg.

Obertertia.

Richard Vetterlein aus Culmitzsch.
 Richard Bernhardt aus Wolframs-
 dorf bei Werdau.
 Franz Heinrich aus Buttstädt.
 Arthur Böhmel aus Weimar.
 Hugo Leydolph aus Göttern.
 Karl Eunike aus Weimar.
 Robert Dölle aus Oberweimar.
 Ernst Kellner aus Weimar.
 Alfred Fratscher aus Ebershausen
 bei Schwarzza.
 Wilhelm Henßgen aus Pferdsdorf.
 Gotthold Hücke aus Utzberg.
 Karl Schröter aus Weimar.
 Willy Körbs aus Weimar.
 Kurt Kästner aus Weimar.
 Erich Kogel aus Kleinobringen.
 Arno Köhler aus Weimar.
 Edgar Fischer aus Weimar.
 Otto Jüngken aus Berlin.
 Erich Wendeborn aus Morro Velho,
 Minas geraes.
 Karl Held aus Liegnitz.
 Karl Köhler aus Weimar.
 Robert Mühle aus Weimar.
 Max Schmidt aus Vieselbach.
 Max Starkloff aus Tannroda.
 Paul Mäder aus Vieselbach.
 Willy Heydenreich aus Gera.
 Karl Winkelmann aus Reinsdorf
 bei Nebra.
 Fritz Bessier aus Frankfurt a. M.
 Alfred Grobecker aus Artern.
 Markus Behmer aus Weimar.
 Charles Wright aus Maquette,
 Michigan.
 Wilhelm Henke aus Wiesbaden.

Untertertia.

Kurt Hetzer aus Weimar.
 Franz Petzold aus Weimar.
 Hermann Pabst aus Weimar.
 Max Zuckschwerdt aus Ilmenau.
 Georg Hergt aus Jena.
 Rudolf Bergmann aus Greußen.

Georg Zapff aus Buttstädt.
 Albert Oppenheimer aus Paris.
 Ernst Wagenknecht aus Pfiffelbach.
 Paul Lüttich aus Weimar.
 Kurt Pfeiffer aus Lachstedt.
 Otto Reinhardt aus Weimar.
 Paul Menneken aus Weimar.
 Rudolf Arnold aus Apolda.
 Gustav Roltsch aus Rothenbach.
 Hugo Weißbach aus Eberstedt.
 Edwin Grafe aus Rottdorf.
 Erich Bürger aus Tennstedt.
 Kurt Schönefeld a. Mülsen St. Jacob.
 Kurt Körbs aus Weimar.
 Heinrich Schwier aus Weimar.
 Karl Knatz aus Bromberg.
 Paul Abt aus Kranichfeld.
 Alexander Müller aus Weimar.
 Hans Holl aus Weimar.
 Rudolf Henß aus Weimar.
 Max Schiecke aus Kranichfeld.
 Hermann Ortman aus Weimar.
 Hugo Magdlung a. Kleinkromsdorf.
 Paul Heinrich aus Weimar.
 Kurt Riemann aus Gera.
 Georg Baldszun aus Berlin.
 Max Ton aus Weimar.
 Harold Brown aus Rugby.
 Ulrich Behr a. Langenberg b. Gera.
 Hans Wolff aus Altenfeld.
 Friedrich Kürwitz aus Kottbus.
 Walter Gräfe aus Guthmanns-
 hausen.

Quarta.

Franz Neumann aus Döbritschen.
 Georg Billhardt aus Buttstädt.
 Alfred Koch aus Vieselbach.
 Paul Scholleman aus Weimar.
 Walther Reimann aus Weimar.
 Fritz Krippendorf a. Niedertrebra.
 Paul Selzer aus Weimar.
 Hugo Heinel aus Altremda.
 Arno Schirmer aus Kranichfeld.
 Walter Wittig aus Blankenhain.
 Otterson Miller aus Brooklyn.
 Karl Baumbach aus Weimar.
 Paul Baldszun aus Berlin.
 Karl Stenger aus Weimar.
 Richard Rudolf aus Bergern.
 Walter Heintz aus Stützerbach.
 Felix Bahlmann aus Dresden.
 Friedrich Kahle aus Weimar.

Gustav Köhler aus Weimar.
 Wilhelm Tübbecke aus Weimar.
 Otto Henne aus Weimar.
 Heino Linsenbarth aus Buttstädt.
 Richard Haun aus Weimar.
 Robert Führer aus Weimar.
 Hans Kirchheim aus Osthausen.
 Otto Ziliac aus Wülfershausen.
 Rudolf Borkmann aus Weimar.
 Wilhelm Meyer aus Weimar.
 Paul Mühle aus Weimar.
 Emil Schwarz aus Lehnstedt.
 Robert Brendel aus Allstedt.
 Heinrich Rothe aus Mücheln.
 Otto Poppe aus Kranichfeld.
 Paul Weißbach aus Heichelheim.
 Heinrich Hornung a. Sangerhausen.
 Fritz Bertram aus Weimar.
 Armin Henßgen aus Pferdsdorf.
 Wilhelm Schweitzer aus Berka
 a. d. I.
 Karl Breitung aus Weimar.
 Karl Franke aus Weimar.
 Bruno Rasch aus Magdeburg.
 Balduin Taudte aus Liebstedt.
 Wilhelm Langenberg aus Ritters-
 dorf.
 Emil Sömmering aus Weimar.
 Karl Heydenreich aus Bubenrode.
 Otto Tietze aus Gera.
 Louis Rudolf aus Weimar.
 Karl Lüdde aus Weimar.
 Gabriel Knopp aus Jena.
 Walther Hermann aus Friedrich-
 roda.
 Paul Höpcke aus Desterro, Sa.
 Catharina.
 Fritz Zitkow aus Oberweimar.
 James Rumpf aus Weimar.
 Otto Krause aus Buttstädt.
 Theodor Meier aus St. Louis.

Quinta.

Walther Bornemann aus Gera.
 Arthur Stapff aus Vacha.
 Fritz Buch aus Jena.
 Otto Polster aus Jena.
 Fritz Rüdiger aus Obertrebra.
 Alfred v. Meyeren a. Buenos Aires.
 Karl Werner aus Ottstedt bei
 Magdala.
 August Abbaß aus Weimar.
 Paul König aus Weimar.
 Friedrich Ebert aus Weimar.
 Kuno Fischer aus Weimar.
 Willy Zschesche aus Weißenfels.
 Hermann Röder aus Büßleben.
 Willy Roltsch aus Lambrecht
 i. d. Pfalz.
 Walther Vogtherr aus Jena.
 Ottomar Schröter a. Großbrennbach.
 Franz Meyer aus Tröbsdorf.
 Friedrich Brandau aus Weimar.
 Richard Hauser aus Zschortau.
 Alfred Schulz aus Weimar.
 Paul Grosse aus Allstedt.
 Konrad Horn aus Weimar.
 Hermann Lämmerhirt aus Weimar.
 Max Kühn aus Buttstädt.
 Arthur Preller aus Gelmeroda.
 Walther Hopfgarten a. Umpferstedt.
 Gustav Spackeler aus Hochstedt.
 Alfred Stegmann aus Mönchenholz-
 hausen.
 Rudolf Fröbel aus Kranichfeld.
 Rudolf Meyer aus Weimar.
 Kurt Winbeck a. Neuhof b. Treptow.
 Theodor Heußner aus Worms.
 Karl Kellner aus Meiningen.
 Alfred Schmidt aus Weimar.
 Max Reinhardt aus Weimar.
 Paul Gengelbach aus Weimar.

Walther Preller aus Ringleben.
 Max Schaller aus Mellingen.
 Karl Rumpf aus Eisenberg.
 Carlotto von Klüchtzner a. Hain-
 roda b. Worbis.
 Max Sorge aus Vieselbach.
 Kurt Prüfke aus Pößneck.

Sexta.

Karl Morgenroth aus Weimar.
 Karl Reichmuth aus Olbersleben.
 Paul Hildebrandt aus Weimar.
 Alfred Finke aus Weimar.
 Franz Geister aus Weimar.
 Johann Wunderlich aus Weimar.
 Otto Müller aus Buttstädt.
 Wilhelm Sömmering aus Weimar.
 Erich Kellner aus Weimar.
 Willy Hanft aus Berka a. d. I.
 Gustav Schönau aus Sitzendorf.
 Friedrich Rammer aus Weimar.
 Arthur Wollweber aus Tröbsdorf.
 Arno Grobe aus Tiefurt.
 Heino Karpe aus Großbrennbach.
 Kurt Hölzer aus Weimar.
 Oskar Walther a. Gutmannshausen.
 Wilhelm Brendel aus Allstedt.
 Rudolf Lobers aus Weimar.
 Hugo Schütz aus Leipzig.
 Hermann Müller aus Weimar.
 Hermann Baghorn aus Weimar.
 Edwin Söberdt a. Schloß-Tonndorf.
 Paul Weisleder aus Weimar.
 Kurt Brömmer a. Kleinneuhausen.
 Paul Röblitz aus Weimar.
 Heinrich von Blanc aus Kiel.
 Hermann Stark aus Rostock.
 Walther Böhme aus Oberweimar.
 Max Schmidt aus Weimar.
 Leo Knopp aus Weimar.
 Heinrich Kellner aus Rudolstadt.

IV. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Zur Vervollständigung der Unterrichtsmittel wurden angekauft: ein Thermoskop nach Looser, mit Nebenapparaten, ein Glasprisma für Spektralversuche, 2 Geißlersche Röhren, ein Apparat zum Nachweis der Magnetinduktionsströme im Telephon, ein Kopfskelett einer Schlange, die anatomischen Wandtafeln von Fiedler und Hölemann, Abbildungen der Kulturgewächse der Heimat von Schlitzberger, geographische und geschichtliche Bilder und Bilder der vier Jahreszeiten aus Hölzels Verlag, Gäblers Wandkarten von Asien und von Nordamerika. — Geschenkt wurden ein Fechnersches Rotationselement von Herrn Dr. Vulpus, eine süd-

amerikanische Schlange von Herrn Dr. Binder, ein Hermelin von Schubert (II^b), ein Wiesel und 2 Chromsäure-Elemente von B. Knabe (II^b), eine Nachbildung eines Elektromotors von Braun (II^b), eine Papier-nachbildung der Insel Helgoland von Petzold (II^b), ein Stück elektr. Kabel von Schmeiser (II^b), eine Alligatorhaut von Reinhard (III^b), eine Sumpfeule von Baldszun (III^b), ein Meerschweinchenschädel von Bahlmann (IV), Muscheln und Eier von Karpe und Knopp (VI). Außerdem trugen Schüler aus Obertertia, Quinta und Sexta zur Ergänzung der Insektenammlung bei.

Die Lehrerbibliothek wurde ergänzt durch die Fortsetzung der Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, von Stengels pädagogischem Wochenblatt, Hoffmanns Zeitschrift für mathemat. und naturwissenschaftl. Unterricht, Poßkes Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht, Potoniés naturwissenschaftliche Wochenschrift; ferner durch Falckenberg, Geschichte der neueren Philosophie; Hoffmann und Groth, Deutsche Bürgerkunde; Jentsch, Volkswirtschaftslehre; Koßmann, Terrainlehre; Knuth, Blütenbiologie; Rothert, Karten und Skizzen aus der vaterländischen Geschichte; Saubert, Germanische Gott- und Weltanschauung; Springer, Kunstgeschichte; Schnellert, Apostelfahrten; W. Grimm, Deutsche Heldensage; Heinemann, Leben Goethes; Ruffer, Vom deutsch-französischen Kriege bis zur Gegenwart; O. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde, die Heiterethei und andre Erzählungen; Hoffmann und Votsch, Lateinisches Übungsbuch; Lanson, Histoire de la Littérature française; Carlyle, Cromwell's Letters and Speeches; Dickens, Bleak House und Dombey and Son; J. Forster, Oliver Goldsmith; Thackeray, The English Humorists; Rigutini und Bulle, Italienisches Wörterbuch.

Auch für die Vergrößerung der Schülerbibliothek wurde gesorgt.

An Geschenken gingen ein: durch die Huld Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs: Brugsch, Mein Leben und mein Wandern; Ehlers, Im Sattel durch Indo-China; J. v. Falke, Aus alter und neuer Zeit und Geschichte des Geschmacks im Mittelalter; Fitzner, Die Regentschaft Tunis; Hanslick, Aus meinem Leben; Ullrich, Reisetudien aus Italien, England und Schottland; — von dem Großherzoglichen Staatsministerium: Lieferung 62 und 70 der geologischen Karte von Thüringen; — von der Universität Jena: Abhandlungen; — von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen eine Anzahl neuerschienener Schulbücher; von Herrn Buchhändler Thelemann: Appun, Unter den Tropen; von Herrn Dr. Binder: B. Franklins Schriften, deutsch; Helmholtz, Die Lehre von den Tonempfindungen; von Oesterheld (I^a) Scott, Waverley; von Braun (II^b) Busch, Unser Reichskanzler; von Frucht, Stange und Schubert (II^b) Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, Bd. 1, 2, 3; von Hennig (II^b) Muret, Geschichte der französischen Kolonie in Brandenburg-Preußen; von Häußler (II^b) Ruß, In der freien Natur; von Henß (II^b) Krauß, Von der Ostsee bis zum Nordkap; von Knabe (II^b) Kern, Die Geißel der Südsee; von Linde (II^b) Sigismund Rüstig; von Matthäi (II^b) Fournier, Napoleon; von Nischwitz (II^b) Lanckena, Rußland und Sibirien; von Röthe (II^b) Buch der Jugend; von Petzold (II^b) Kieseewetter und Andree, Livingstones Forschungsreisen; von Rödiger (II^b) Hellwald, Frankreich; von Schweitzer (IV) Nieritz, Ein Weihnachtsbaum; von Ziliax (IV) Pajeken, Ein Held der Grenze.

Für alle diese gütigen Zuwendungen wird hiermit im Namen des Realgymnasiums herzlicher Dank abgestattet.

V. Lehrbücher.

Prima.

Bibel. — Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Prima.
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Virgil, Aeneis, Ausg. v. Kappes.
Hemme, Auswahl aus lateinischen Lyrikern.
Eichert, Lateinische Chrestomathie, Heft VII.
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. Franç.
Heis, Aufgabensammlung.
Wittstein, Analysis.
Münch, Physik.

Jansen, Physikalische Aufgaben.

Hosäus, Chemie.

Vogtherr, Analytische Anfangsgründe.

Dietsch-Richter, Leitfaden der Geschichte III.

Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Obersekunda.

Familienbibel. — Gesangbuch.

Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.

Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Obersekunda

(mhd. Ausg., bearb. von Henrici).

Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik.

Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.

Sallust, de bello Jugurthino, Ausg. von Schmalz.
 Ovid, Metamorphosen, Ausg. von Siebelis.
 Meurer, Französisches Lesebuch.
 Plötz, { Französisches Lese- u. Übungsbuch II.
 } Kurzgefaßte Grammatik.
 Nader und Würzner, Englisches Lesebuch.
 Dubislav und Böck, Englisches Übungsbuch.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.
 Spitz, Trigonometrie.
 Münch, Physik.
 Hosäus, Chemie.
 Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Untersekunda.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia (neue Ausgabe).
 Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
 Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.
 Siebelis, Tirocinium.
 Caesar, Bellum civile, Ausg. v. Doberenz.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.
 } Kurzgefaßte Grammatik.
 Meurer, Französisches Lesebuch.
 Fehse, Englische Grammatik.
 Spieker, Stereometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.
 Behrens, Botanik.
 Thomé, Zoologie.
 Wünsche, Schulflora II.
 Hofmann, Leitfaden der Geschichte I, II.
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Obertertia.

Bibel. — Gesangbuch.
 Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia (neue Ausgabe).
 Stegmann, Lateinische Grammatik.
 Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. v. Prammer.
 Hoffmann und Votsch, Lateinisches Übungsbuch I.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I.
 } Kurzgefaßte Grammatik.
 Lüdecking, Französisches Lesebuch.

Fehse, Englische Grammatik.
 Spieker, Geometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Behrens, Botanik.
 Wünsche, Schulflora II.
 Thomé, Zoologie.
 Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

Familienbibel.
 Katechismus. — Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia (neue Ausgabe).
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Cornelius Nepos, Ausg. v. Lattmann.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I.
 } Kurzgefaßte Grammatik.
 Kühn, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
 Fehse, Englische Grammatik.
 Schellen, Rechenbuch II.
 Heis, Aufgaben.
 Spieker, Geometrie.
 Behrens, Botanik.
 Wünsche, Schulflora II.
 Dav. Müller, Deutsche Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

Familienbibel.
 Katechismus. — Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta (neue Ausgabe).
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Weller, Lesebuch aus Herodot, bearb. von Wolff.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Kühn, Französisches Elementarbuch.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Spieker, Geometrie.
 Dav. Müller, Alte Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausg. B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Sallust, de bello Iugurthino, A
 Ovid, Metamorphosen, Ausg. v
 Meurer, Französisches Lesebuc
 Plötz, } Französisches Lese- u
 } Kurzgefaßte Grammatik
 Nader und Würzner, Englisc
 Dubislav und Böck, Englisch
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.
 Spitz, Trigonometrie.
 Münch, Physik.
 Hosäus, Chemie.
 Hofmann, Leitfaden der Gesch
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausg
 Diercke und Gäbler, Schulat

Untersekund

Familienbibel. — Gesangbuch
 Schmidt, Leitfaden zum Religi
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch
 (Ausgabe).
 Hoff und Kaiser, Rhetorik und
 Ostermann, Lateinisches Übu
 Siebelis, Tirocinium.
 Caesar, Bellum civile, Ausg. v
 Plötz, } Französisches Lese- u
 } Kurzgefaßte Grammatik
 Meurer, Französisches Lesebuc
 Fehse, Englische Grammatik.
 Spieker, Stereometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Schlömilch, Logarithmen.
 Behrens, Botanik.
 Thomé, Zoologie.
 Wünsche, Schulflora II.
 Hofmann, Leitfaden der Gesch
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausg
 Diercke und Gäbler, Schulat

Obertertia.

Bibel. — Gesangbuch.
 Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch
 (Ausgabe).
 Stegmann, Lateinische Grammatik
 Caesar, Bellum Gallicum, Ausg
 Hoffmann und Votsch, Lateini
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik
 Plötz, } Französisches Lese- u
 } Kurzgefaßte Grammatik
 Lüdecking, Französisches Les

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



Gramma tik.
 rie.
 mmlung.
 t.
 flora II.

tfaden der deutschen Geschichte.
 stafeln.
 graphie, Ausgabe B.
 bler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

esangbuch.
 iek, Lesebuch für Tertia (neue
 t, Deutsche Grammatik.
 s, Ausg. v. Lattmann.
 ehes Lesebuch für Quarta.
 he Grammatik I.
 sches Lese- und Übungsbuch I.
 ßte Grammatik.
 hes Lesebuch, Unterstufe.
 Grammatik.
 buch II.

rie.
 t.
 flora II.
 atische Geschichte.
 stafeln.
 cher Atlas.
 graphie, Ausgabe B.
 bler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

esangbuch.
 iek, Lesebuch für Quarta (neue
 t, Deutsche Grammatik.
 aus Herodot, bearb. von Wolff.
 hes Lesebuch für Quinta.
 he Grammatik I.
 es Elementarbuch.
 buch I.
 ie.
 e Geschichte.
 stafeln.
 cher Atlas.
 graphie, Ausg. B.
 ler, Schulatlas, Oberstufe.

Quinta.

Neues Testament. — Gesangbuch.
 Schäfer, Biblische Geschichte.
 Nicolai, Katechismus (Ausg. für höh. Schulen).
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
 Rechtschreibung.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta u. Quinta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Schillmann, Vorschule der Geschichte.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas.

Sexta.

Schäfer, Biblische Geschichte.
 Nicolai, Katechismus (Ausg. f. höh. Schulen).
 Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta. (neue
 Ausgabe).
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
 Rechtschreibung.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
 Stegmann, Lateinische Grammatik.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas.

Für den Gesangsunterricht: Palme, Sangeslust.

Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, die französischen von Thibaut und von Sachs, die englischen von James und von Thieme.

Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr brauchbar, sollten daher von den Schülern nicht gekauft werden.

VI. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 13. April: früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung; nachmittags 3 Uhr Eröffnung der Klassen und Mitteilung des Stundenplans.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags im Schulgebäude (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, am 25. März 1896.

Dr. H. Wernecke,
 Direktor.



Quinta

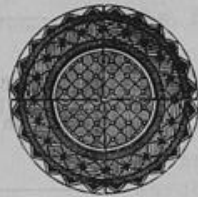
Neues Testament. — Gesamtbuch.
 Schöler, Biblische Geschichte.
 Nöldeke, Ezechiel (Anz. für die bibl. Seminar).
 Hoyt und L. u. a. Lesebuch für Quinta.
 Hain und W. u. a. Lesebuch für die deutsche
 Rechtslehre.
 Meyer, Lateinische Lesebuch für Quinta.
 Weber, Lateinische Grammatik für Quinta.
 Scheller, Rechtsbuch I.
 Schellmann, Vorlesung über Geschichte.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulbuch.

Seiza

Schöler, Biblische Geschichte.
 Nöldeke, Ezechiel (Anz. für die bibl. Seminar).
 Gesamtbuch.
 Hoyt und L. u. a. Lesebuch für Seiza.
 Hain und W. u. a. Lesebuch für die deutsche
 Rechtslehre.
 Meyer, Lateinische Lesebuch für Seiza.
 Weber, Lateinische Grammatik für Seiza.
 Scheller, Rechtsbuch I.
 Schellmann, Vorlesung über Geschichte.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulbuch.

Für den Gesamtunterricht: Palm, Gesamtbuch.

Die Wörterbücher werden empfohlen, die lateinische des Heinschen, die französische von Thiébaud und von Sachs, die englische von James und von Thiers.
 Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr käuflich, sollen daher von den Schülern nicht gekauft werden.



Das neue Schuljahr beginnt am 1. September.
 Die Eröffnung der Klassen und Mittagspause
 in Schulpfortuna beginnt am 1. September.
 In Schulpfortuna beginnt am 1. September.
 von 10 bis 11 Uhr vorwärts im Schulgebäude (Eingang von der Kolonnen) zu sprechen.
 Weimar, am 22. März 1908.

Dr. H. Wernicke

Direktor

Die Klassen sind am 1. September zu eröffnen.
 Die Eröffnung der Klassen und Mittagspause
 in Schulpfortuna beginnt am 1. September.
 In Schulpfortuna beginnt am 1. September.
 von 10 bis 11 Uhr vorwärts im Schulgebäude (Eingang von der Kolonnen) zu sprechen.
 Weimar, am 22. März 1908.